impulstanz
VIENNA INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL 2006

Fuck all that shit

Barbara Kraus

Barbara Kraus zu Gast bei ImPulsTanz

2002 Wer will kann kommen

2006 Dozentin -Coaching Project: „Stand Up (...) 15 Minuten für Jede/n!"

Impressum:

ImPulsTanz - VIENNA INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL

Künstlerische Leitung: Karl Regensburger

Künstlerische Koordination: Andrée Valentin

Künstlerische Koordination [8:tension]: Christa Spatt

Künstlerische Koordination workshops+research: Rio Rutzinger | Ismael Ivo | Michael Zellinger

Technische Leitung: Harald Godula

Redaktion: Rosi Dorudi & Andrée Valentin

Lektorat: Eva Kohout

Fotos: eSeL

Gestaltung: Grega Mohar

Druck: www.telekopie.com TELEKOPIE

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

ImPulsTanz, Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria

Tel.: +43 1 523 55 58 • Fax: +43 1 523 55 58 9 • Email: info@impulstanz.com

www.ImPulsTanz.com

Preis des Programmes laut Aushang.

Kultur 2000 · Bildung und Kultur · WIEN KULTUR · BUNDESKANZLERAMT KUNST · DER STANDARD · GSELLMANN WEINE · Institut Français de Vienne · schweizer kulturstiftung prohelvetia · AFAA

FUCK ALL THAT SHIT!

The Company Freaks on Tour. . .

Weltpremiere

26. Juli, 23 Uhr
Let's start that shit (Öffentliche Generalprobe)

27. + 28. Juli, 23 Uhr

Kasino am Schwarzenbergplatz

Konzept/Idee/Ausführung	Barbara Kraus
Dramaturgie	Lorenz „eSeL" Seidler
	Christine Standfest
Ausstattung	Ulli Nö
Ausstattungsobjekte	Christian Eisenberger
Musikalische Dramaturgie	Fritz Ostermayer
Live-Musik	Werner Moebius
	Peter Bäcker
	Fritz Ostermayer
Dokumentation	Ricarda Denzer
Fotografie	eSeL
Projektleitung	theater & kunst: das Schaufenster
Assistenz	Julia Muralter

mit

Christoph Schlingensief	Peter Stamer
Sophie Rois	Angela Glechner
Der Fan	Philipp Gehmacher
Claus Philipp	Roman Berka
Der König	Christian Polster
Courtney Love	Sri Louise
Tony Clifton	Robert Steijn
The Cliftonettes	Matthäus Proskawetz
	Benjamin Schoppmann
	Vechisjav Senigov

Nina Hagen	Sü-Vaal
Spiderwoman	Milli Bitterli
Spidergirl	Ulrike Wirth
Karl Regensburger, Mafiaboss	Uwe Mattheiß
Rio Rutzinger, Assistent	Kristian Koller
Barbara Kraus	Christine Standfest
Der De/Identifizierer	eSeL
Der Barkeeper	fishy
Iggy Pop	Barbara Kraus
Iggy´s Buddy David	Werner Moebius
First One Man Punk Band	Fritz Ostermayer
JohnPlayerSpezial	Wolfgang Apfel
	Helmut Böhm-Raffay
	Jack Hauser
	Regina Hofbaur
	Bénigne (Keke) Kamenyero
	Si-Phi Kutzenberger
	Peter Panayi
	Sabile Rasiti
	Ariel Uziga
Miss Twiggy	Marlene Kelnreiter
	Antje Papke
	Andreas Raicher
Jullie	Yvonne Czermak
	Beate Foltin
	Christina Gillinger
	Andrea Maurer
	Julia Muralter
Die Blauen	Judith Fischer
	Kordula Fritze
	Christina Jauernik
	Christina Kraus
	Annette Pfefferkorn
	Doris Stelzer
	Paul Verocai

Die Nacktschnecken	Lilián Pineda De Avila Mariella Greil Markus Kofler Paul Neu Christian Rupp Isolde Schober
Queen of Pleasure	Brigitte Ferchichi Wolfgang Fridolin Reinagl
Company Freaks	Peter Bäcker Christian Eisenberger Doris Gretzl Ursula Napravnik Michael Turinsky eine einer
Groupies	Boris Ceko Thomas Herzel Herbert Fresacher Yuri Correa Vivar Karl-Heinz Haug
Stolperer	Albert Klebel Magnus Lenz
Publikumsdienst	Vanja Eichberger Malgorzata Goraczek Daniel Ladnar Anna Nowak Dietlinde Resch Martina Schwaiger Elisabeth Trummer

Eine Produktion von ImPulsTanz und Barbara Kraus.
Mit Unterstützung von BKA, MA7.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, Technik und Maske, sowie Karl Regensburger, Rio Rutzinger und dem Team von ImPulsTanz für ihre großzügige Teilnahme und Unterstützung.

Wir bitten herzlichst, während der Vorstellung im gesamten Gebäude nicht zu rauchen!

see me feel me

Was tun, wenn das performative Begehren den Rahmen sprengt? Und zwar den selbst geschaffenen Rahmen eines Figuren-, Charakter- und Spielweisen-Universums? Aber auch den Rahmen des Kunst- und Festivalbetriebs?

„Fuck all that Shit!" ist Barbara Kraus' Antwort auf diesen Sachverhalt. „Fuck all that Shit!" ist zugleich Dokument einer künstlerischen Laufbahn. Ihrer realisierten wie auch unausgeschöpften Möglichkeiten. Ihrer erfahrenen Grenzen. Aber auch der ebenso persönliche wie ganz der Menge anheim gegebene Versuch, ihre zutiefst körperlichen Charaktere, Manifestationen einer radikal subjektiven Weltsicht, zu vervielfältigen, zu teilen, zur Disposition und zur physisch-performativen Diskussion zu stellen. Und weil wir in Wien sind, ist es ganz sicher richtig, vom nicht enden wollenden Glauben an die Kraft des Wunsches und der Übertragung zu sprechen.

Barbara Kraus' Figuren sind Symptome, die einer performing cure unterzogen werden. Und sie sind zugleich Wunscherfüllungen, real gewordene Traumgestalten, die sich in die Fantasie der ZuschauerInnen einklinken wollen und dies auch oft genug schaffen. Sie sind sich und Ihnen ähnlich. Sie sind Doppel- und Wiedergänger, Wunscherfüller, unheimlich freundlich. Sie revoltieren gegen das Regelwerk des dramatischen Voyeurismus. Sie lassen die Einzelnen nicht allein.

„Fuck all that Shit!" ist - weil wir nicht nur in Wien, sondern auch in dieser Welt sind - Übertragung und Entwendung. Es ist motiviert von Punk. Von Geschichten und Vorgeschichten einer Bewegung, die immer schon im Herzen der Bestie agiert hat, als vielleicht einzige Popbewegung, die das richtige Leben im Falschen im schlechtesten kapitalistischen und besten psychoanalytischen Sinn erinnert, wiederholt und durchgearbeitet hat.

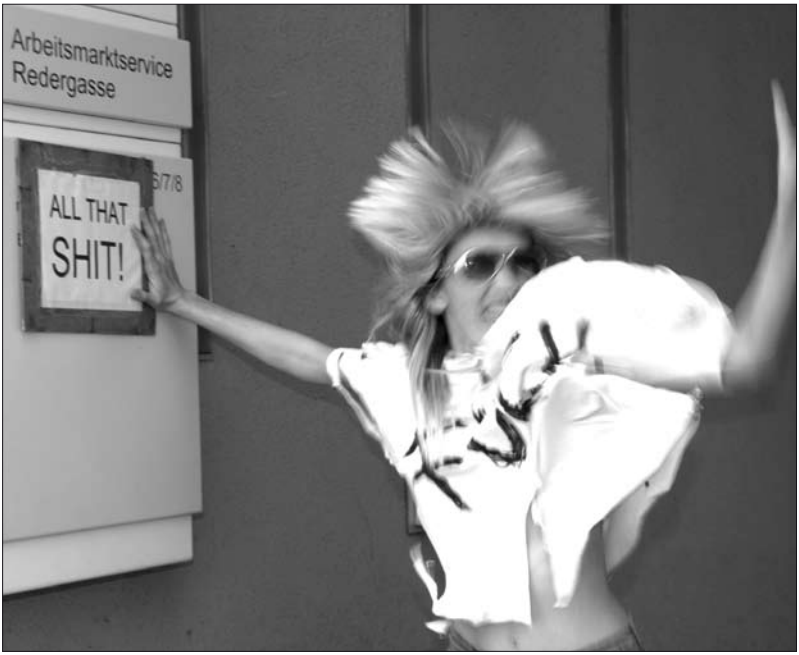
Die Tragik der Geschichte liegt freilich darin, dass dieser Satz auch umgekehrt stimmt: Punk ist Pop/Leben im besten kapitalistischen und schlechtesten psychoanalytischen Sinn. Einfach gesagt: Die Geschichte von Punk ist – wie alle wichtigen – eine Geschichte von Geld und von Sterben, von Erfolg und Niederlage. Aber einem tragischen Konflikt, ist nur durch Erlösung zu entkommen, wie wir wissen.

Und so beschließt JohnPlayer Spezial, seit „Wer will kann kommen" (1999) Barbara Kraus' unnachahmliches Performance Alter Ego, die Chefin alleine werkeln zu lassen und nach einer Figur zu suchen, die Johnny hätte werden können. Damals in den Sechzigern, als noch nicht so viele gestorben waren und das Geld noch nicht so viel gekostet hat. Er findet Iggy Pop. Und die Chefn bekommt zum Geburtstag einen anderen Erlöser geschenkt: Christoph Schlingensief. Und so kann das Spiel neu beginnen. Heraus kommt mit tätiger Unterstützung diverser FreundInnen, KollegInnen, Festivalleiter sowie MitarbeiterInnen und gänzlich Fremder: „Fuck all that Shit!"

„Fuck all that Shit!“ ist so gesehen ein Spiel mit Übertragung(en) und Verwendungen. Barbara Kraus entwickelt aus all ihren Arbeiten einen „Virenkatalog“ und ruft auf zur Ansteckung. Die Viren – Blaue, Jullies, Miss Twiggy, Entgleiste, Freaks, Groupies, Nacktschnecken, Pleasure Queens – sind unverwechselbare Gestalten gesellschaftlich nicht tragbarer Begehren, Energien, Charaktere. Man kennt sie bislang als einzelne Figuren aus den diversen Arbeiten von Barbara Kraus: „Wer will kann kommen“ (1999), „invite meet touch“ (2000), „feucht“ (2001), „Well/come to the Club of Pleasure“ (2003), „Yes Sir, I can do it!“ (2004).

Nun haben sie bereits andere befallen, die heute abend mit sich und Ihnen, dem Publikum, erinnern, wiederholen, durcharbeiten. Was passiert, wenn diese Begehren, Energien und Motive Gestalten werden, wenn eine Menge diverser Mutanten sich unter die Menge mischt und das Geschehen affiziert? Wir wissen es noch nicht, denn es ist noch nicht geschehen. Einige dieser Gestalten kennen wir: den Festivaldirektor und den Assistenten, Claus Philipp, Sophie Rois und Christoph Schlingensief, John-Player Spezial, Tony Clifton, Fritz Ostermayer, Barbara Kraus, Iggy Pop, Ron Ashton oder vielleicht David Bowie. Aber wer sagt, dass das nicht jeder und jede sein kann? Und wer sagt, dass das Helden nur für einen Tag sind?

(Chris Standfest)



ALL THAT
SHIT!

Fuck all that Shit!

We've done our homework and now it's enough!

The Company Freaks on Tour…

…a total desaster created by Barbara Kraus in cooperation with the employees, participants and organizers of the ImPulsTanz Festival. This crazy, multifictional, virus deseased happening features guest stars Iggy Pop alias JohnPlayerSpezial, First One Man Punk Band Fritz Ostermayer and friends and colleagues from the art and performancescene. Last not least it brings in outrageous art rebell Christoph Schlingensief and his crew! Watch out! This night may change your life and do profound damage to your role as well educated audiencemember. After this experience you will no longer know who you are. Not to be missed!

In Fuck all that Shit! performance artist Barbara Kraus takes a closer look to the function and construction of theatre as a social and cultural event. She does so by infiltrating the function of people who work for the festival with increasing irritation and mistakes. Her artistic material (partly generated out of her former work) will be given to and performed by i.e. the employees of the festival who are responsible for setting up her evening show (from the artistic director to the ticket seller).

The aim is to create an anarchic, chaotic, sparkling happening, which takes everybody beyond feeling safe. Even the term audience will be at stake; People will get definitely involved and will be invited to be part of the action. This is not done for the sake of provocation, but comes out of the need to shake, requestion and de/construct the given conventions of theatre. Is it possible that theatre moves out of its comfortable seats and comes closer to the energy and attitude of a punk concert from the Stooges and Iggy Pop?

And who the fuck are The Company Freaks? Company Freaks are people like you and me, they know how to function, but their aim is something different. They are rotten, wasted little bastards. They fuck, hate and live close to dirt. They make fun out of everything, which you might take very serious. They have no respect for money that rules the world and rules that ruin the world. They're angry people. And it's their anger, their madness, their destruction, which makes things moving.

Fuck all that Shit! is inspired by Tony Clifton - the alter ego of Andy Kaufman and by the concept of Bachtin´s carnival. It works with the transgressive power of the buffon and it follows and radicalizes Beuys idea of art as a social sculpture.

(Barbara Kraus)

Tony Clifton Nachtclub Sänger, Enfant Terrible und fiktive Figur des TV-Entertainers und Performancekünstlers Andy Kaufman. Zuletzt gesichtet mit Jim Carrey (in Milos Forman´s „Man on the Moon"), Bob Zmuda und Elvis Presley.

Courtney Love * als Michelle Harrison 1964 in San Francisco, Kalifornien; Rocksängerin, Gitarristin, Songwriterin, Schauspielerin. Lebt und arbeitet an ihrem Solo-Album „How dirty girls get clean".

Claus Phillipp Journalistische Tätigkeit als Filmkritiker, Kulturchef der Tageszeitung „Der Standard“ und Embedded Correspondant in Sachen Christoph Schlingensief.

Fritz Ostermayer * Juli 1956 in Schattendorf, Burgenland. Künstler, Musiker, Radiomacher bzw. Allrounder in „generaldilletantischer Mission“. Medial wirksam durch seine FM4-Radiosendung Im Sumpf.

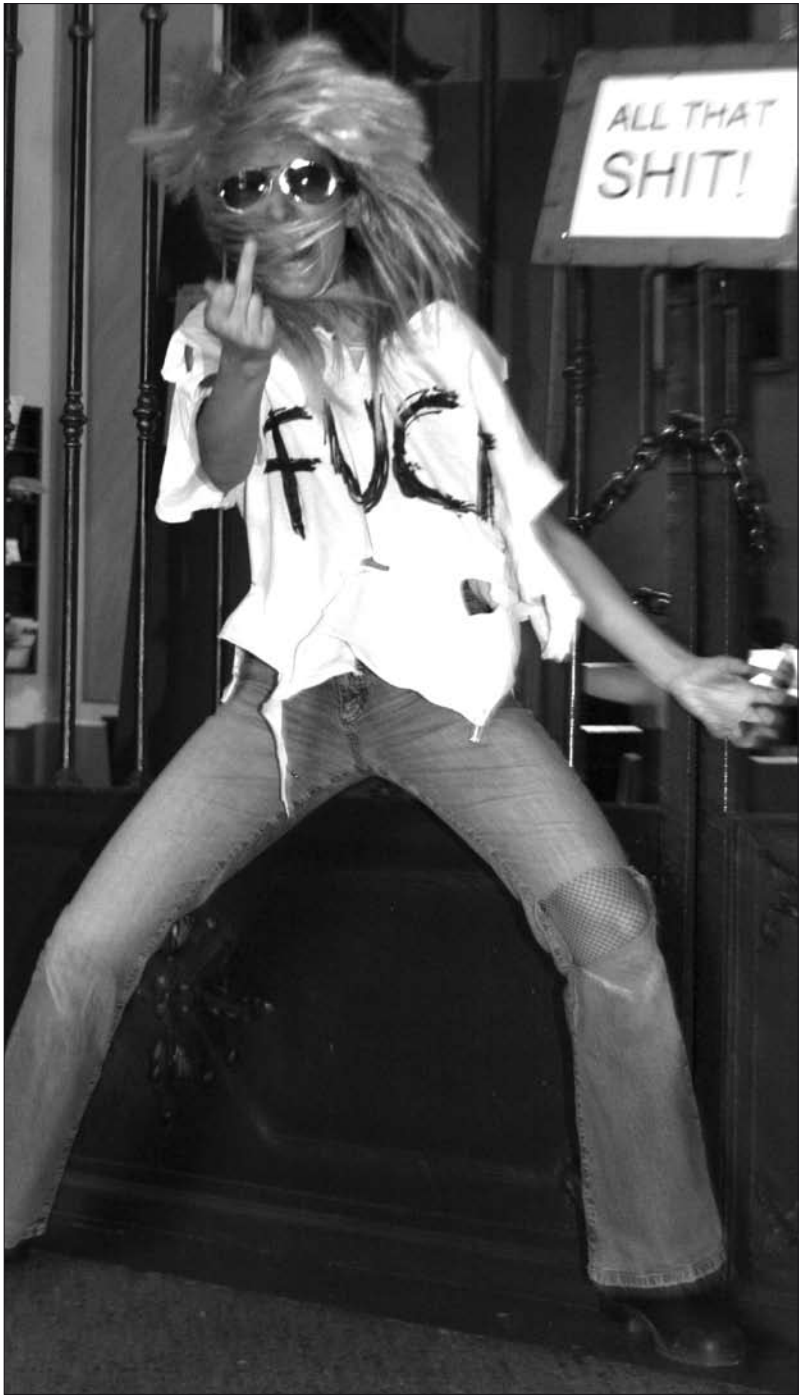
Iggy Pop * 1947 als James Newell Osterberg in Muskegon, Michigan. Punk Rock Sänger, Gitarrist, Komponist und gelegentlich Schauspieler. Legendär für seine dynamische bis exzessive Bühnenpräsenz.

Karl Regensburger * 1954 in Wien. Gründer und Künstlerischer Leiter des ImPulsTanz Festivals in Wien. Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres der französischen Regierung (1998) und seit 2006 Träger des Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien u.a. für „Managementfähigkeiten und künstlerische Visionen“.

Sophie Rois * 1961 in Ottensheim. Theater- , Filmschauspielerin und Sängerin. Seit 1992 Mitglied des Ensembles der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Mitwirkung in zahlreichen Inszenierungen von Schlingensief, Castorf und zuletzt Pollesch. Gelegentliche Auftritte als Sängerin der Band „Straight from the Heart“.

Christoph Schlingensief * 1960 in Oberhausen. Deutscher Film- und Theaterregisseur, Aktionskünstler und Talkmaster in Wien, Berlin, Bayreuth und Namibia.

Barbara Kraus *1966 in Wien. Seit 1994 im freien Fall unterwegs in Sachen Kunst, Text, Musik und hyperverbalen, multiplen Performancestrukturen. Seit 2004 singt sie mit der Band „laut Vereinbarung“.


ALL THAT
SHIT!
FUCK

Die Blauen Lassen sich fallen und taumeln mit weichen Knien und schwankendem Körpergefühl durch die Welt, pflegen heimliche Laster und hängen ohne jegliche Verpflichtung einfach ab, durch und rum.

Company Freaks Kleine, verdorbene, miese Biester. Sie ficken, hassen und leben dreckig. Nichts ist ihnen heilig. Sie machen sich den größten Spaß aus den Dingen, die andere möglicherweise sehr ernst nehmen. Sie scheißen auf Geld und auf die Regeln dieser Welt.

Disfunktionale Publikumsviren Tun alles, was das Publikum sonst besser bleiben lässt, weil niemand unangenehm auffallen will. Lachen, zucken, fallen, stolpern, hüpfen, tanzen, taumeln und simulieren kleine Tobsuchtsanfälle.

Jullie Kleine, graue Mäuse, die sich am liebsten verstecken und im Hinter- und Untergrund agieren. Verlieren sich in kleinen Dingen, die für sie ganz groß sind, leben nahe am Gefühl der Unendlichkeit, haben ein weites Herz und eine tiefe Seele.

Männliche Groupies Begeisterungsfähig für wechselnde Vorlieben und HeldInnen. Grenzenlos hingebungsvoll. Sie brennen für ihr Objekt der Begierde.

Nacktschnecken Fühlen sich wohl in ihrer Haut, haben keine Angst vor Berührung. Sind nackt, feucht, schleimig, schlüpfrig und auf der ständigen Suche nach intensivem Kontakt.

Mrs. Twiggy Small TalkerIn par exellence. Betreibt grenzenlose Sinnlos-Kommunikation. Beherrscht souveränes Stargehabe. Macht viel Wind um nichts. Bewegt sich im Dunstkreis der High Society.

JohnPlayerSpezial Ein Mann. Ein Wort. Er stellt die richtigen Fragen, zur richtigen Zeit und am richtigen Ort! Er hat nichts zu verlieren, außer seinen Job...

28.06.	20:00 Uhr	Nederlands Dans Theater III	Couple of Moments/Two Faces/Birth-Day	Halle E
13.07.	21:00 Uhr	Anne Teresa de Keersmaeker & Rosas	D'un soir un jour	Burgtheater
14.07.	21:00 Uhr	Anne Teresa de Keersmaeker & Rosas	D'un soir un jour	Burgtheater
15.07.	21:00 Uhr	Anne Teresa de Keersmaeker & Rosas	D'un soir un jour	Burgtheater
17.07.	21:00 Uhr	Joji Inc / Johanne Saunier & Jim Clayburgh	Erase-E(X)	Kasino
18.07.	21:00 Uhr	Emio Greco | PC	Hell	Burgtheater
19.07.	21:00 Uhr	Maguy Marin & CCN de Rillieux-La-Pape	Umwelt	Volkstheater
20.07.	21:00 Uhr	Lonquich & Gehmacher & Saunier & Sanchis	Mozart Choreographien	Akademietheater
21.07.	19:30 Uhr	dans.kias / Saskia Hölbling	Jours Blancs	Kasino
21.07.	21:00 Uhr	Maguy Marin & CCN de Rillieux-La-Pape	Umwelt	Volkstheater
22.07.	21:00 Uhr	Lonquich & Gehmacher & Saunier & Sanchis	Mozart Choreographien	Akademietheater
23.07.	19:00 Uhr	Hooman Sharifi / Impure Company	we failed to hold this reality in mind	Schauspielhaus
23.07.	21:00 Uhr	Antony Rizzi's Moving Productions	The Role I Should Have Done	Kasino
24.07.	19:00 Uhr	Hooman Sharifi / Impure Company	we failed to hold this reality in mind	Schauspielhaus
24.07.	21:00 Uhr	Marco Berrettini / *Melk Prod.	NO PARADERAN	Akademietheater
25.07.	21:00 Uhr	Jan Lauwers & Needcompany	Isabella's Room	Volkstheater
25.07.	24:00 Uhr	Cie Willi Dorner	„tanzkaraoke*version"	Rote Bar / VT
26.07.	21:00 Uhr	Marco Berrettini / *Melk Prod.	NO PARADERAN	Akademietheater
26.07.	21:00 Uhr	Jonathan Burrows & Matteo Fargion	Both Sitting Duet	Schauspielhaus
26.07.	23:00 Uhr	Barbara Kraus	Let's start that shit: Generalprobe zu *Fuck all that shit*	Kasino
27.07.	21:00 Uhr	Mathilde Monnier & CCN Montpellier	frére et sœur	Volkstheater
27.07.	23:00 Uhr	Barbara Kraus	Fuck all that shit	Kasino
28.07.	20:00 Uhr	Jonathan Burrows & Matteo Fargion	The Quiet Dance	Schauspielhaus
28.07.	21:30 Uhr	Grace Ellen Barkey & Needcompany	Chunking	Akademietheater
28.07.	23:00 Uhr	Barbara Kraus	Fuck all that shit	Kasino
29.07.	19:30 Uhr	liquid loft / Chris Haring	Running Sushi	Arena21-MQ
29.07.	21:00 Uhr	Jérôme Bel	The Show Must Go On	Volkstheater
29.07.	24:00 Uhr	Cie Willi Dorner	„tanzkaraoke*version"	Rote Bar / VT
30.07.	19:30 Uhr	liquid loft / Chris Haring	Running Sushi	Arena21-MQ
31.07.	21:00 Uhr	Superamas	BIG 3rd episode (happy/end)	Akademietheater

[8:tension] 14. Juli – 13. August

Miguel Gutierrez & The Powerful People: Retrospective Exhibitionist and Difficult Bodies
14.+16.07. 21 Uhr Schauspielhaus

Matsune & Subal Production: store
18.+19.+21.07. 17-24 Uhr store: Lindengasse 30
20.+22.07. 13-20 Uhr store: Lindengasse 30

Patricia Portela: Flatland 1
30.+31.07. 21 Uhr Schauspielhaus

Alexandra Bachzetsis: Gold
06.+07.08.* 19 Uhr Kasino

Ann Liv Young: Solo
06.+07.08.* 20 Uhr Kasino

Maria Hassabi: Still Smoking
07.08. 21 Uhr Akademietheater

Lisa / Nicolas Floc'h: Structure Multifonctions
10.+11.08 17+19+21 Uhr Hundsturm
12.08. 20+21.30+23 Uhr Hundsturm
13.08. 14+15:30+17 Uhr Hundsturm

Felix Marchand: Mixtape
10.+11.08 22:30 Uhr Hundsturm
12.+13.08. 19 Uhr Hundsturm
13.08.* 21 Uhr Hundsturm

* ZUSATZVORSTELLUNGEN

01.08.	21:00 Uhr	Bill T. Jones / Arnie Zane Dance Company	As I Was Saying	Volkstheater
01.08.	21:00 Uhr	Superamas	BIG 3rd episode (happy/end)	Akademietheater
01.08.	24:00 Uhr	Cie Willi Dorner	„tanzkaraoke*version“	Rote Bar / VT
02.08.	19:30 Uhr	liquid loft / Chris Haring	Running Sushi	Arena21-MQ
02.08.	21:00 Uhr	Bill T. Jones / Arnie Zane Dance Company	As I Was Saying	Volkstheater
02.08.	21:00 Uhr	Lynda Gaudreau / Compagnie de Brune	0101	Kasino
03.08.	21:00 Uhr	Raimund Hoghe	Young People, Old Voices	Akademietheater
04.08.	21:00 Uhr	Lynda Gaudreau / Compagnie de Brune	0101	Kasino
04.08.	21:00 Uhr	Par B.Leux / Benoit Lachambre	Délire Défait	Schauspielhaus
05.08.	20:00 Uhr	Mathilde Monnier / Katerine	2008 vallée - pièce pour 7 chanteurs danseurs	Akademietheater
05.08.	22:00 Uhr	Par B.Leux / Benoit Lachambre	Délire Défait	Schauspielhaus
05.08.	21:30 Uhr	S.L.Cherkaoui&D.Jalet&L.Dunberry&J.K.D.de Garaio Esnalola	D'avant	Volkstheater
06.08.	21:00 Uhr	S.L.Cherkaoui&D.Jalet&L.Dunberry&J.K.D.de Garaio Esnalola	D'avant	Volkstheater
07.08.	24:00 Uhr	Cie Willi Dorner	„tanzkaraoke*version“	Kasino
08.08.	21:00 Uhr	Jennifer Lacey	Two Discussions of an Anterior Event	Schauspielhaus
08.08.	22:00 Uhr	Mette Ingvartsen	50/50	Schauspielhaus
09.08.	19:30 Uhr	Akemi Takeya / Rechenzentrum	So What!	Kasino
09.08.	21:00 Uhr	Ismael Ivo & Takashi Kako	Apocalypse	Volkstheater
09.08.	21:00 Uhr	Jennifer Lacey	Two Discussions of an Anterior Event	Schauspielhaus
09.08.	22:00 Uhr	Mette Ingvartsen	50/50	Schauspielhaus
10.08.	21:00 Uhr	Hans van den Broeck & Cie SOIT	en servicio	Akademietheater
10.08.	21:00 Uhr	Ismael Ivo & Takashi Kako	Apocalypse	Volkstheater
10.08.	24:00 Uhr	Cie Willi Dorner	„tanzkaraoke*version“	Kasino
11.08.	20:30 Uhr	P.A.R.T.S.	An Evening With P.A.R.T.S.	Schauspielhaus
11.08.	21:00 Uhr	Ismael Ivo & Takashi Kako	Apocalypse	Volkstheater
11.08.	23:00 Uhr	Akemi Takeya / Rechenzentrum	So What!	Kasino
11.08.	23:00 Uhr	Salva Sanchis & Bruno Vansina Trio	Double Trio Live Vienna	Porgy & Bess
12.08.	19:00 Uhr	DD Dorvillier / Human Future Dance Corps	No Change or "Freedom is a psycho-kinetic skill"	Arsenal
12.08.	20:30 Uhr	P.A.R.T.S.	An Evening With P.A.R.T.S.	Schauspielhaus
12.08.	21:00 Uhr	Jérôme Bel	Pichet Klunchun and myself	Akademietheater
12.08.	23:00 Uhr	Salva Sanchis & Bruno Vansina Trio	Double Trio Live Vienna	Porgy & Bess
13.08.	21:00 Uhr	Jérôme Bel	Pichet Klunchun and myself	Akademietheater
13.08.	23:00 Uhr	Frans Poelstra & Robert Steijn	I am... in Concert - A solo for a club	Kasino
13.08.	24:00 Uhr	Cie Willi Dorner	„tanzkaraoke*version“	Kasino

ZUSATZVORSTELLUNGEN

[Kinderzimmer]

Kinderperformances im DSCHUNGEL WIEN (in Kooperation mit Dschungel Wien & Szene Bunte Wähne)

18.+20.+21.07. • 18:00 Uhr	Laureyns & Manshoven (ab 8 Jahren)	Questo Ricordo	Dschungel
01.+03.+04.08. • 17:00 Uhr	Jianan Qu (ab 3 Jahren)	Eines Tages...	Dschungel

FRANZ MUSICK

Berufsschneidwaren

Lindengasse 30
1070 Wien
Tel: 01 / 523 56 72
Fax: 01 / 523 56 72 – 4
www.musick.at
office@musick.at

Ihr Spezialist für:

Frisörscheren
Küchenmesser
Taschenmesser
Haushaltsscheren
Schneiderscheren
Tierschermaschinen
Pedikür- und Manikürinstrumente

Schleif- und Reparaturservice in eigener Werkstätte